



PRESSEINFORMATION
8.10.2015

Naturkundemuseum Karlsruhe nach Bauarbeiten ab 27.10.2015 wieder für Besucher geöffnet

Die baulichen Veränderungen im Naturkundemuseum gehen schrittweise voran: Nach Abschluss der Umbauarbeiten im Hauptgebäude ist das Museum ab dem 27. Oktober 2015 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Neben der Modernisierung der Eingangshalle wurde im Obergeschoss beim Museumsshop eine Cafeteria eingerichtet sowie neue museumspädagogische Aktionsräume geschaffen. Als nächster großer Schritt folgt dann die Fertigstellung des neuen Westflügels und die Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Form und Funktion – Vorbild Natur“ voraussichtlich im Frühjahr 2016.

Drei Monate lang war dann das beliebte Museum für Besucher geschlossen – umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im Hauptgebäude machten diese Maßnahme notwendig. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Eingangshalle wurde grundlegend modernisiert und präsentiert sich jetzt in einer zeitgemäßen Gestaltung, ohne dass dabei das Aussehen vollkommen verändert wurde; die große hölzerne Türfront mit den charakteristischen Sprossenfenstern beispielsweise wurde runderneuert und konnte so erhalten werden.

Im Obergeschoss wurde der Museumsshop im sogenannten Kassettensaal umgestaltet und endlich um den lange ersehnten Cafeteriabereich erweitert, in dem Erfrischungsgetränke und Kleinigkeiten zum Essen angeboten werden. Nun können sich die Besucher im Museum mit Blick über den Friedrichsplatz bei einem kleinen Imbiss stärken!

In einem ehemaligen Sonderausstellungssaal schließlich wurden neue museumspädagogische Aktionsbereiche eingerichtet. Dafür hat der beauftragte Architekt zwei völlig neuartige Projekträume mit einer architektonischen Besonderheit in einen bestehenden Saal eingebaut: Sie sind als ellipsenförmige, mit Acrylglaswänden versehene „Räume im Raum“ angelegt. So besteht für die Besucher die Möglichkeit, von außen zu sehen, an was die jungen Forscher gerade arbeiten. Ist je nach Projekt eine gewisse Abgeschlossenheit erforderlich, kann ein Vorhang die Teilnehmer abschirmen. Die Verglasung hat eine weitere Funktion: Sie ermöglicht die Präsentation naturkundlicher Objekte in den Fächern der Holzkonstruktion hinter den Glaswänden. So wird die bestehende Raumarchitektur in eine Art begehbare Ausstellung mit museumspädagogischem Arbeitsbereich verwandelt.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die Karlsruher Rotary Clubs, die das Projekt mit 100.000 Euro gefördert haben, bietet der „Rotary-NaturRaum“ jetzt noch bessere Möglichkeiten für Veranstaltungen wie Kinderkurse, Experimente und Aktionen.

Weiter voran gehen auch die Arbeiten im neuen Westflügel des Museums. Dort entsteht im Obergeschoss eine großzügige Sonderausstellungsfläche, die zukünftige Dauerausstellung „Form und Funktion – Vorbild Natur“ wird sich über das gesamte Erdgeschoss des neuen Westflügels sowie den Bereich des alten Vivariums erstrecken.

Pressekontakt: Nina Gothe M.A. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel.: 0721/175 2155 Fax: 0721/175 2110 E-Mail: presse@naturkundeka-bw.de